

siebtagemagazin für mainfranken

neun7



„COMIC-ART MEETS PORSCHE“ IN DER GALLERIE BERNHARD SCHWANITZ

Was macht Roland Jungtorius? Roland Jungtorius, aufgewachsen in Oberbayern, lebt und arbeitet in Bad Tölz. Der Künstler ist seit seiner Kindheit von den Comics (Michel Vaillant, Perry Rhodan) und Rennwagen der frühen 1960er bis 1970er Jahre fasziniert und möchte mit seiner „Comic-Art“ die Frische und die Aufbruchstimmung dieser Zeitspanne widerspiegeln. Sein Werk überzeugt durch eine Ausstrahlung, die durch die Verwendung vieler verschiedener Farben und fließender Formen betont wird. Für seine Werke erhielt Roland Jungtorius im Juni 2010 den Art-invest-Award, eine Auszeichnung, die nur denjenigen Künstlern verliehen wird, die nach Meinung einer Jury kurz vor dem internationalen Durchbruch stehen. Roland Jungtorius' Ausstellung „Comic-Art meets Porsche“ ist in der Galerie Bernhard Schwanitz in der Katharinengasse 1 in Würzburg bis zum 27. Juli zu sehen. **neun7** stellte dem Künstler vier Fragen:

Erinnern Sie sich an Ihr erstes Kunstwerk?

Das war ein Porträt von Konrad Adenauer, das ich im Alter von sieben Jahren anfertigte. Daraufhin beschloss meine Mutter mich künstlerisch zu fördern.

Was ist Ihre Kunst heute?

Das ist das Ergebnis meines bisherigen Lebens. Sie wirft Fragen auf, die wir uns alle schon gestellt haben und versetzt uns in Situationen, in denen wir alle schon waren.

Was ist keine Kunst?

Etwas, das keine Leidenschaft zeigt, ohne wirkliche Arbeit entstanden ist, ohne Können gemacht wurde und reproduzierbar ist.

Werben Sie mit einem Satz für Ihre aktuelle Ausstellung.

Die Ausstellung „comic art meets Porsche“ begeistert durch großformatige (bis 200 x 140 cm) Werke, die in ihrem farbigen, leidenschaftlichen Ausdruck auf den ersten Blick begeistern, auf den zweiten Blick regen die Bilder zum Nachdenken über unsere immer schneller drehende Welt an.

| 30.06.2010 11:20 |